



Ein Ständchen zum eigenen Geburtstag: Der Posaunenchor Oppenwehe gestaltete einen musikalischen Gottesdienst in der Oppenweher Kirche mit. Dieser bildete den Abschluss einer Konzertreihe, die im April begonnen hatte. ■ Fotos: Mühlke

Seit 90 Jahren musikalische Heimat für Jung und Alt

Posaunenchor Oppenwehe beendet Konzertreihe mit Gottesdienst

OPPENWEHE ■ Der Oppenweher Posaunenchor feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass initiierten die Bläser eine kleine Konzertreihe. Nach einem erfolgreichen Pop- und Filmmusik-Konzert im April, einem Volkslieder-Potpourri an der Oppenweher Bockwindmühle im Mai wurde nun abschließend ein musikalischer Gottesdienst in der Oppenweher Kirche mitgestaltet.

Die Vielfältigkeit des Repertoires des Posaunenchores spiegelte sich im Gottesdienst wieder. Zur Eröffnung gab es ein fröhliches Vortragsstück aus der Suite „Das Hässliche Entlein“ nach einem Märchen von Hans Christian Andersen. Während der Liturgie ertönte eine moderne Interpretation von „Allein Gott in der Höh“. Gefühlvoll und meditativ ließen die Bläser nach der Predigt ihre Instrumente zu „More Like You“ erklingen. Den Choral „Gott gab uns Atem“ bliesen die Musiker mit einer modernen Einleitung und frischen Zwischenspielen, um zum



Höchste Konzentration war beim Blick auf die Notenblätter gefragt.

Ausklang des Gottesdienstes ein israelisches Friedenslied im Klezmer-Stil erklingen zu lassen.

Derzeit sind im Oppenweher Posaunenchor 33 Bläser aktiv. Hinzu kommen noch einige ehemalige Mitglieder, die gerne zu besonderen Gelegenheiten mitspielen. Die Bläser sind zwischen 11 und 81 Jahren alt. Zwei Drittel der Musiker sind sogar jünger als 20 Jahre. In der Ausbildung befinden

sich außerdem sieben Kinder im Grundschulalter und zwei Erwachsene.

Für die Ausbildung als Einzelunterricht sind der Chorleiter Uwe Spreen und Jutta Jahn-Schäffer verantwortlich. Beide investieren sehr viel Zeit für den Bläsernachwuchs. In diesem Jahr kann Heinrich Bierenriede auf 60 aktive Bläserjahre im Posaunenchor Oppenwehe zurückblicken. Heinz Spreen feiert im kommen-

den Jahr sein 70-jähriges Bläserjubiläum.

Gerade begonnen haben 18 Bläserinnen und Bläser aus Oppenwehe und Wehden ein völlig neues Projekt. Bei „Techno-Brass“ werden kirchliche Lieder für Blechbläser (Brass) neu arrangiert und mit Playback-Elektro-Sound (Techno) kombiniert, um zu einem beeindruckenden Klangerlebnis zu verschmelzen. Hören und erleben kann man diese Musik am Freitag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der Wehdecker Kirche und im Februar in Oppenwehe beim Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Bei diesem Musikprojekt sind die sieben Konfirmanden aus dem Posaunenchor und die Jungbläser besonders beteiligt.

Wer Interesse hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist willkommen und kann jederzeit mit der Ausbildung beginnen. Ansprechpartner im Chor sind Uwe Spreen, Telefon 05773/8431, und Jutta Jahn-Schäffer unter der Nummer 05773/910151. ■ hm

Sportschützen sichern sich Wehdecker Dorfpokal